

## Bemerkungen zu *Rhabdolaimus terrestris* De Man und *Rhabdolaimus aquaticus* De Man

(Nematoda, Araeolaimida)

Von W. Traunspurger

Seit De Man 1880 die beiden Arten *Rhabdolaimus aquaticus* und *Rhabdolaimus terrestris* beschrieb, ist man sich nicht einig, ob es sich wirklich um zwei gute selbständige Arten handelt oder beide identisch sind.

DE MAN (1884) schreibt: „*Rhabdolaimus aquaticus*: Ausführrohrchen der Schwanzdrüse kurz, 1½mal so lang als breit, Süßwasserbewohner. *Rhabdolaimus terrestris*: Ausführrohrchen der Schwanzdrüse verlängert, viermal so lang als breit, lebt in der Erde.“ – Nach MEYL (1960) ist *Rhabdolaimus aquaticus* ein Synonym von *Rhabdolaimus terrestris*. – Und bei ANDRASSY (1984) steht: *Rhabdolaimus aquaticus*: Schwanzendröhrchen kurz, nur kaum zweimal so lang wie am Grunde breit. Steht der Schwesterart, *Rhabdolaimus terrestris*, sehr nahe (ist mit ihr identisch?). *Rhabdolaimus terrestris*: Endröhrchen merklich kegelförmig, am Grunde wesentlich breiter als an der Spitze, etwa 4–5 mal länger als breit.“

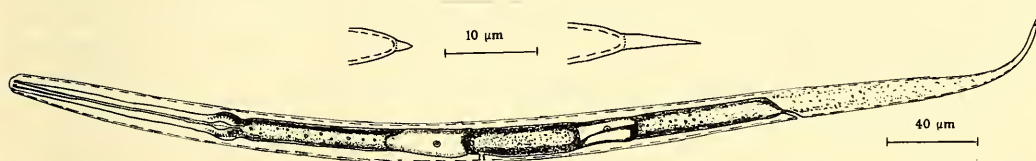


Abb. 1: *Rhabdolaimus terrestris* De Man 1880. a) kurzes Schwanzröhrchen, b) langes Schwanzröhrchen, c) adultes Weibchen.

Der einzige Unterschied zwischen beiden Arten soll demnach in der Länge des Schwanzendröhrchens bestehen. Bei Untersuchungen der Nematodenfauna im Litoral des Königssees war *Rhabdolaimus terrestris* bzw. *Rhabdolaimus aquaticus* die dominante Art. Es lag somit ein reiches Material vor. Es sind 300 Weibchen vermessen worden, wobei eine Einteilung der Individuen mit kurzer Spitze (2–6,5 µm) und langer Spitze (6,5–12 µm) erfolgte:

Individuenanzahl	Schwanzröhrchenlänge	länger als breit
82	2,0– 3,5 µm	1,5–2,0
50	3,5– 5,5 µm	2,0–2,5
19	5,5– 6,5 µm	2,5–3,5
83	6,5– 8,5 µm	3,5–4,0
63	8,5–10,5 µm	4,0–5,0
3	10,5–12,0 µm	5,0–6,0

## Maße der Weibchen

Schwanzröhrchenlänge 2,0–6,5  $\mu\text{m}$  (Abb. 1 a) Schwanzröhrchenlänge 6,5–12,0  $\mu\text{m}$  (Abb. 1 b)

Anzahl: 151 Weibchen

Anzahl: 149 Weibchen

L ( $\mu\text{m}$ ): 304 – 568 (417 )

L ( $\mu\text{m}$ ): 312 – 538 (420)

a: 20,4– 28,6 ( 24,6)

a: 20,8– 30,9 ( 24,4)

b: 3,6– 5,0 ( 4,3)

b: 3,6– 5,4 ( 4,3)

c: 3,3– 4,9 ( 3,9)

c: 3,3– 5,0 ( 3,7)

V: 42,6– 49,4 ( 46,0)

V: 41,7– 50,0 ( 45,8)

- a = Verhältnis der Körperlänge zur größten Breite  
b = Verhältnis der Körperlänge zur Oesophaguslänge  
c = Verhältnis der Körperlänge zur Schwanzlänge  
V = Vulva (in % der Körperlänge)

Aufgrund der Schwanzröhrchenlänge können keine zwei selbständige Arten unterschieden werden. Vielmehr sind alle Übergänge festzustellen. Auch beim Vergleich der Maße kann kein signifikanter Unterschied erkannt werden. Zumindest für die Proben des Königssees kann nur von einer Art gesprochen werden und diese heißt *Rhabdolaimus terrestris* De Man 1880 (Abb. 1 c).

## Literatur

- ANDRASSY, I. 1984. Klasse Nematoda: (Ordnungen Monhysterida, Desmoscolecida, Araeolaimida, Chromadorida, Rhabditida). – G. Fischer, Stuttgart
- DE MAN, J. G. 1884. Die frei in der reinen Erde und im süßen Wasser lebenden Nematoden der niederländischen Fauna. Eine systematisch-faunistische Monographie. – Leiden, 206 pp. (2. abbrev. Ed., Leiden 1919, 176 pp)
- MELY, A. H. 1960. Die freilebenden Erd- und Süßwassernematoden. In: Brohmer, P., P. Ehrmann u. G. Ulmer. Die Tierwelt Mitteleuropas I (5a): 1–164. – Quelle und Meyer, Leipzig
- TRAUNSPURGER, W. 1985. Ökologische und systematische Untersuchung der Nematodenfauna im Litoral des Königssees. – Diplomarbeit, Universität München

Walter Traunspurger  
Zoologische Staatssammlung  
Münchhausenstraße 21  
8000 München 60